

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erstes Kapitel

Das Königtum Sauls

(Um 1030—1010)

§ 13. Die Feldzüge gegen die Philister und die Amalekiter

Als Saul zum König ausgerufen wurde, befand sich Israel in einer äußerst traurigen Lage. Die Philister hielten viele Städte im Inneren des Landes besetzt; sogar das benjamitische Gibeon, die Heimatstadt Sauls, war mit einer philistäischen Garnison belegt. Um die Einwohner der eroberten Städte wehrlos zu machen, vertrieben die Philister nach der Überlieferung alle Schmiede aus dem Lande, so daß niemand da war, der für die Israeliten Waffen schmiedete oder Schwerter und Lanzen schärfen konnte. Nun blickte das unterjochte Volk voll Zuversicht auf den neuen König, der seine Tapferkeit bereits im transjordanischen Feldzuge erprobt hatte. Saul rechtfertigte auch bald die auf ihn gesetzten Hoffnungen. Mit größter Energie bereitete er sich darauf vor, sein Vaterland vom fremden Joche zu befreien.

So verwandte Saul die ersten Jahre seiner Regierung zur Ausbildung eines stehenden kampffähigen Heeres. Er bildete eine Kriegerschar aus 3000 auserlesenen Kriegern. Es war dies die Kerntruppe der israelitischen Streitmacht, an die sich in Kriegzeiten eine Volkswehr anschließen sollte. An der Spitze des Heeres standen Saul selbst und sein ältester Sohn *Jonathan*. Der junge Königssohn zeichnete sich durch hervorragende Tapferkeit und feurigen Patriotismus aus. Von dem heißen Wunsche beseelt, sein Volk von den Unterdrückern zu befreien, gab Jonathan den ersten Anlaß zu einem entscheidenden Kriege mit den Philistern: er tötete in Gibeon den Befehlshaber der philistäischen Garnison. Die Kunde